

Tonkunstwerke



Nie zuvor waren **Standlautsprecher** in der Preisklasse von 1.500 bis 3.000 Euro so gut wie heute. Carsten Barnbeck hat sich sieben besonders empfehlenswerte Exemplare herausgepickt.



Canton Karat 790 DC

Dynamische Erscheinung

In Sachen Dynamik und Pegel zeigte sich Canton noch nie verlegen, und so ist es auch bei der stolzen, mit 112 Zentimetern relativ hohen Karat 790 DC. Das in verschiedenen Lackierungen und Furnieren erhältliche Topmodell der Linie ist als Bassreflexbox mit dreieinhalb Wegen ausgelegt und glänzt – neben seinem gewohnt schlichten und gerade deshalb sehr ansehnlichen Design – mit exzellenter Verarbeitungsqualität. Abgesehen von der vorzüglichen Dynamik, die selbst bei hoher Lautstärke noch viele Feinheiten und saubere Attacken herausarbeitet, überzeugte uns vor allem die enorme Auflösung dieses sehr ausgewogenen Lautsprechers. In der Tiefe des Raums verhallende Klaviertöne klingen dadurch ebenso plastisch und strukturiert wie sanft angeschlagene Becken. Die Bühnendarstellung der Karat ist zudem extrem groß und – eine saubere Aufstellung vorausgesetzt – sehr greifbar. Aber die Klangwucht hat auch ihren Preis: Die Canton benötigt einen großen Hörraum von wenigstens 25 Quadratmetern.



Der mächtige Tieftön ist an der Seite des Gehäuses untergebracht.

Info

Canton Karat 790 DC • PaarpPreis: um 2.000 Euro
Abmessungen (BxHxT): 17 x 112 x 41 cm
 Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: Canton
 Tel.: 06083/2870 • www.canton.de



Dali Mentor 5

Auf Höhenflug

Bei Dali ist eine exzellente Hochtönwiedergabe fester Programmbestandteil. Zumindest die größeren Modellreihen – und dazu zählt die zierliche Standbox Mentor 5 – sind mit einem markanten Doppel-Tweeter ausgestattet, der aus einer Gewebekalotte für die unteren und einem federleichten Bändchen für die oberen Sphären besteht. In Zusammenarbeit mit ihren beiden Tief-/Mitteltönern liefert die Box ein dynamisches und überaus lebendiges Musikerlebnis. Ähnlich wie die PSB oder KEFs iQ 90 ist die Mentor explizit für kleine Hörräume oder eine wandnahe Aufstellung geeignet, wobei man eine Mindestgröße von 15 Quadratmetern aber nicht unterschreiten sollte. Das liegt in erster Linie an ihrem eher schlanken, wunderbar straffen und konturierten Bass. Diese Detailverliebtheit können die Höhen locker kontern: Der Oberton besticht mit Nuancenreichtum und einem seidigen Glanz, der die Mentor zwar betont offen, niemals aber gestresst musizieren lässt. Mit dieser Leistung gehört die handliche Dali zur absoluten Spitze ihrer Preisklasse.



Dalis Doppelhochtöner gewährleistet eine hervorragende Auflösung.

Info

Dali Mentor 5 • PaarpPreis: um 3.000 Euro
Abmessungen (BxHxT): 16 x 88 x 25 cm
 Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: Dali
 Tel.: 033203/180400 • www.dali.dk



Dynaudio
Focus 220 II

Dynaudios Genussmittel

Wie man sich doch täuschen kann: Rein äußerlich hielten wir Dynaudios Focus 220 II mit ihrem relativ kleinen und obendrein sehr leichten Gehäuse für einen der schlankeren Lautsprecher in diesem Testfeld. Aber die Kleine hat's faust dick hinter den Ohren. Tatsächlich ist die Focus – zumindest in puncto Basswucht – der vorlauteste Vertreter. Kesselpauken und tiefe Bassnoten schiebt sie mit einem derartigen Druck durch den Raum, dass man unweigerlich nach dem versteckten Subwoofer suchen möchte. Damit diese unerhörte Wucht nicht zur reinen Effekthascherei verkommt, garnierte Dynaudio den strammen Tiefton mit einer ausgewogenen und beinahe nüchtern-neutralen Abstimmung. Eine angenehm warme Note kann man ihren exzellenten Mitten trotz der hervorragenden Auflösung allerdings nicht absprechen. Schließlich beeindruckte uns auch noch die gute Tiefenstaffelung. Mit ihrem sonoren Tonfall ist die Focus der geeignete Spielpartner für stressfreien, stundenlangen Hörgenuss. Ein Tipp noch am Rande: Mit einem kräftigen Verstärker klingt ihr Bass deutlich straffer und strukturierter. Bei der Leistung sollte man also nicht sparen.



Dynaudios Single-Wire-Anschluss sieht nach weniger aus, ist den Mehrfach-Terminals der Mitbewerber aber klanglich überlegen.

Info

Dynaudio Focus 220 II • PaarpPreis: um 2.950 Euro
Abmessungen (BxHxT): 21 x 98 x 30 cm
Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: Dynaudio
Tel.: 04108/41800 • www.dynaudio.de



KEF iQ 90

Musik im Blut

KEF hat den Bogen einfach raus, wenn es um maximale Musikalität und Schwingkraft geht. Die Chassis der iQ 90 arbeiten derart synchron und phasenrichtig, dass ihr Timing und musikalischer Rhythmus unweigerlich zum Mitwippen anregen. Abgerundet wird diese umwerfende Zeitrichtigkeit vom exzellenten Uni-Q-Chassis, einem auffälligen Doppeltreiber, der Mitten und Höhen zu einer Punktquelle vereint. Die daraus resultierende Abbildungsexaktheit und die Plastizität tun ihr übriges zu unserem rundum gelungenen Eindruck von dieser Box. Wie Dynaudios Focus 220 II fällt auch die iQ 90 eher klein und leicht aus, und tatsächlich spielt sie im Vergleich zu den anderen Lautsprechern relativ schlank. Neben der Mentor 5 oder der PSB ist KEFs sympathischer Lautsprecher daher am ehesten für kleinere Hörräume geeignet. Da sie tendentiell klar aufspielt, sollte das Zimmer allerdings nicht zu hell klingen. Ist der Raum gar gefliest, kann sie schnell scharf und spitz wirken.



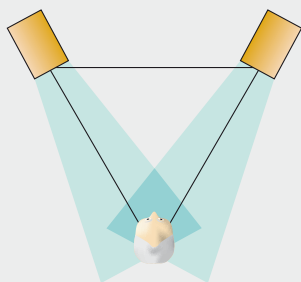
Die Doppelterminals der iQ sind von Haus aus mit wertigen Silber-Kabelbrücken bestückt.

Info

KEF iQ 90 • PaarpPreis: um 1.600 Euro
Abmessungen (BxHxT): 22 x 94 x 35 cm
Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: GP Acoustic
Tel.: 0231/9860320 • www.kef-audio.de

Die richtige Aufstellung

Idealerweise sollten Lautsprecher und Hörplatz die Eckpunkte eines (gedachten) gleichschenkligen Dreiecks bilden (siehe Grafik). Allerdings gibt es dabei einige Einschränkungen zu beachten: Zum einen benötigen die meisten Standlautsprecher – abgesehen von Ausnahmen wie Dalis schlanker Mentor 5 oder der PSB Imagine T – einen Wandabstand von wenigstens 50 Zentimetern. Optimal ist allerdings eher ein Meter.



Die oft beste Aufstellung ist ein gleichschenkliges Dreieck.

Zu dicht an der Wand oder – noch schlimmer – in einer Zimmerecke summiert sich der Bass auf, was die Box dröhnen lässt. Logisch, dass beide Bedingungen, Dreieck und Wandabstand, nur in großen Räumen zu erfüllen sind. Daher muss man in der Praxis häufig vom Ideal abweichen, um einen funktionierenden Kompromiss zu finden. Gerade in sehr kleinen Zimmern (unterhalb von etwa 15 Quadratmetern) sollte man generell von Standboxen Abstand nehmen und stattdessen besser zu einem kompakten Vertreter greifen. Kleine Lautsprecher sind deutlich einfacher in der Handhabung und vertragen meist auch eine wandnahe Positionierung.

Beim Einwinkeln sollte man bedenken, dass ein Hochtöner seine Energie mehr oder weniger gerichtet abstrahlt. Sind die Lautsprecher wie in der Grafik direkt auf den Hörplatz gewinkelt, musizieren sie folglich etwas heller und klarer. Wünscht man hingegen mehr Wärme und rundere Klangfarben, sollte man die Boxen gerade in den Raum ausrichten. Hier lohnt es sich, ein wenig zu experimentieren, denn die Einwinkelung hat direkte Auswirkungen auf die räumliche Abbildung und Plastizität eines Lautsprechers.



Spikes entfalten erst dann die volle Wirkung, wenn ihre Kontermuttern richtig fest angezogen wurden.

Stehen die Boxen einmal am rechten Platz, sollte man sie zuletzt noch auf geeigneten Füßen platzieren. Spikes lassen die Lautsprecher größer und räumlicher musizieren und straffen obendrein den Bass. Andere Füße, wie Clearlight Audios RDC-Pucks haben ganz ähnliche Wirkung, bringen aber noch mehr Ruhe und Ordnung in Klang und Abbildung. Die Alu-Pucks von A Capella vergrößern dagegen die Bühne. Audioplans Antispikes liegen in ihrer Wirkung irgendwo dazwischen, erreichen aber nicht ganz die individuellen Stärken der beiden anderen Modelle. Trotzdem sind auch sie deutlich besser als die beigeackten Standard-Spikes.

Verschiedene Füße, zu sehen sind hier RDC-Pucks von Clearlight Audio (l.) und Audioplans Antispikes (r.), arbeiten unterschiedliche Eigenschaften eines Lautsprechers heraus.



Nothing added. Nothing subtracted.

- Authentisch, wirklich echt!

MEGALINE™
EUPHONIA™
HELICON MK2™
MENTOR™
IKON®
▶ LEKTOR®
CONCEPT™
SUBWOOFER



Piotr Tomaszewski, Piazzale Degli Uffizi, Florenz, Sonntag Nachmittag

Piotr ist wie wir. Er will die Hörer bezaubern, die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit suchen und dies erfüllt ihn mit Freude. Puren, authentischen Klang zu erzeugen ist verbunden mit der Leidenschaft für und Respekt vor der Musik und derer, die sie interpretieren.

Nothing added. Nothing subtracted.

DALI Deutschland
Tel: 033203 – 180400
Email: frh@dalidk



IN ADMIRATION OF MUSIC

LEKTOR 8

www.dali-speakers.com



Monitor Audio
GS 60

Geniale Farbgebung

Kein Lautsprecher im Testfeld begeisterte uns mit so opulenten Klangfarben und einer derart sonoren Mittenwiedergabe wie Monitor Audios GS 60. Das Stückgewicht von knapp 30 Kilo verdeutlicht bereits, dass der Hersteller nicht an Material gespart hat. Tatsächlich ist die ausladende Box mit ihren auffälligen Treibern, zwei Bassreflexöffnungen und einer großen, schnell und einfach justierbaren Bodenplatte extrem wertig verarbeitet. Klanglich spielt die GS 60 auf einem vergleichbaren Niveau mit Dynaudios Focus. Feinheiten im Hochton, aber auch in der Dynamik arbeitet sie nicht ganz so akribisch und detailversessen heraus, wie ihre kleinere Mitbewerberin, dafür kann ihr diese mit ihren neutraleren Mitten und ihrer insgesamt etwas nüchternen Spielweise zumindest in dieser Hinsicht nicht das Wasser reichen. Der goldig-feine Mittelton und der samtig abgerundete Oberton sind eben ihre Paradedisziplinen. Mit diesen Fähigkeiten eignet sie sich besonders gut für kritische, in den Höhen bissige Aufnahmen. Nuancierte Klaviersoli liegen ihr hingegen nicht so sehr. Wie bei Cantons Karat gilt übrigens auch hier: Ein großer Hörraum ist absolute Pflicht!

Info

Monitor Audio GS 60 • Paarpreis: um 3.000 Euro
Abmessungen (BxHxT): 21 x 106 x 33 cm
Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: Monitor Audio
Tel.: 02156/910628 • www.monitordaudio.de



Der Bass erinnert mit seiner Struktur an einen Golfball. Darüber erkennt man den Tweeter mit seinem filigranen Gitterchen.



PhonarVeritas P 5

Phonars Überflieger

Wir wollen es kurz und ohne Umschweife sagen: Zu einem Preis von 1.500 Euro dürfte es derzeit schwierig sein, einen klangstärkeren Lautsprecher zu bekommen! Phonars Veritas P 5 vereint alle Vorzüge, die man sich von einer soliden Standbox nur wünschen kann: Sie entfaltet ein ansprechendes Volumen, hat vorzügliche und überaus präzise Mitten, an deren Farbpracht nur die doppelt so teure Monitor Audio heranreicht, sie vermittelt mit ihrer tollen Raumabbildung sehr realistische Größenbezüge, und nicht zuletzt ist sie dank ihres hohen Wirkungsgrades noch nicht einmal wählerisch beim Verstärker. Die Höhen der Veritas lassen sich übrigens via Steckbrücke um einige Dezibel absenken, was ihren smarten Klangfarben schließlich auch in „hellhöriger“ Umgebung einen angenehm milden Schliff bewahrt. Natürlich stehen andere Testkandidaten in Teildisziplinen besser da. So musiziert die Canton etwas dynamischer, während eine iQ 90 minimal musikalischer voranmarschiert, doch in der Summe können ihr bestenfalls die Dali, die Dynaudio und Monitors GS 60 das Wasser reichen. Eine beachtliche Leistung!

Info

Phonar Veritas P 5 • Paarpreis: um 1.500 Euro
Abmessungen (BxHxT): 18 x 97 x 31 cm
Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: Phonar Akustik
Tel.: 04638/89240 • www.phonar.de



Mit der kleinen Brücke oberhalb des Terminals lassen sich die Höhen feinabstimmen.

Die Lebhaftte

Im Charakter kommt PSBs Imagine T sehr nah an KEFs iQ 90 heran. Wie diese spielt die zierliche Standbox, die auch für kleinere Zimmer bestens geeignet ist, betont spritzig und lebendig auf. Allerdings ist sie um einiges flexibler als die KEF. An ihrer Rückseite finden sich zwei Bassreflexöffnungen, die mit Stopfen versehen sind. Mit diesen Verschlüssen lässt sich ihr Charakter von schlank und schnell (beide Öffnungen verschlossen) bis zu warm und vollmundig (beide offen) abstimmen. Das funktioniert hervorragend. Tendentiell spielt die PSB aber – egal in welcher Einstellung – wärmer und runder auf als die iQ und eignet sich daher noch stärker für den sorgen- und stressfreien Langzeitgenuss. Wer hingegen eine möglichst hohe Auflösung wünscht, wird mit der KEF glücklicher werden.



Die Stopfen in den Bassreflexöffnungen ermöglichen eine überraschend feinfühligste Bassabstimmung.



PSB Imagine T

Info

PSB Imagine T • PaarpPreis: um 2.000 Euro • **Abmessungen (BxHxT): 21 x 95 x 35 cm** • Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: PSB Lautsprecher
Tel.: 0700/77200000 • www.psb-lautsprecher.de

Auch das Kabel macht den Ton

Supras „Ply“ (2 x 3 Meter um 170 Euro) klingt sehr ausgewogen und natürlich.



Auch Sommer Cables „Onyx“ (2 x 2,5 Meter um 100 Euro) kommen in unseren Hörräumen zum Einsatz.

Die Rolle des Lautsprecherkabels wird gern unterschätzt. Bei Lautsprechern in der Preis- und Güteklasse unserer Testkandidaten ist die richtige Verkabelung eigentlich Pflicht, will man nicht wertvolles Klangpotential verschenken. Ein gutes, am besten 2,5 Quadratmillimeter durchmessendes Kabel von der Baumarktrolle ist das Mindeste. Deutlich besser, im Klang ausgewogener, räumlicher und offener spielen konfektionierte HiFi-Kabel, wie sie im gut sortierten Handel zu finden sind. Es kommt allerdings auf das Material an: Während Kupferkabel meist natürlicher und farbiger klingen, machen Silberstrippen den Lautsprecher schlanker und minimal schneller. Je nach Vorliebe kann also das eine oder andere Kabel die ideale Lösung darstellen. Ein Fachhändler kann Sie vor der Auswahl kompetent beraten.

naimUNITI

NaimUniti – alles in einem

- CD-Spieler
- DAB/UKW-Tuner
- Webradio
- iPod-Dock
- Streamingplayer (UPnP/PTM)
- D/A-Wandler
- Vollverstärker
- WLAN
- 5 Analogeingänge
- 5 Digitaleingänge
- USB-Eingang
- unterstützt CD, CD-R, MP3, AAC (bis 320 kBit/s) Apple Lossless (über iPod), Windows-Media-formatierte Dateien (bis 320 kBit/s), WAV, FLAC, OGG Vorbis



www.music-line.biz • Tel. 04105-770 50

